



# LÄNDERBÜRO TÜRKEI

Landesbeauftragter: Frank SPENGLER

## Ankara

**Konrad-Adenauer-Stiftung**  
Ahmet Rasim Sokak 27  
TR-06550 Çankaya-Ankara

Tel.: 0090-312 440 40 80  
Fax: 0090-312 440 32 48  
E-Mail: [kas@konrad.org.tr](mailto:kas@konrad.org.tr)  
Internet: [www.kas.de/Tuerkei](http://www.kas.de/Tuerkei)

## Istanbul (Verbindungsbüro)

Yeniçarşı Caddesi 52  
TR-34433 Beyoğlu-Istanbul

Tel: 0090-212 292 96 24  
Fax: 0090-212 292 96 25  
E-Mail: [kas.ist@konrad.org.tr](mailto:kas.ist@konrad.org.tr)

**Projekte und Programme  
der Konrad-Adenauer-Stiftung  
in der Türkei  
Januar – Dezember 2005**

## Zielsetzung des Projektes

Das Länderprogramm Türkei umfasst die Zusammenarbeit mit drei Partnerorganisationen, einem Kooperationspartner und umfangreiche Eigenmaßnahmen der Büros der Konrad-Adenauer-Stiftung in Ankara und Istanbul. Arbeitsschwerpunkt ist die inhaltliche Begleitung des Demokratisierungs- und Reformprozesses mit dem Ziel der Heranführung der Türkei an europäische Strukturen und Institutionen. Im Sinne dieser Zielsetzung kommt der Pflege und dem Ausbau der deutsch/europäisch-türkischen Beziehungen im Rahmen der Projektstrategie eine große Bedeutung zu. Darüber hinaus sollen die Informationsdefizite über die Europäische Union abgebaut und Kenntnisse über den europäischen Ein-

gungsprozess und die europäische Wertegemeinschaft vertieft werden.

Gerade vor dem Hintergrund einer großen Zahl von in Deutschland lebenden Türken und den vielfältigen Integrationsbemühungen für diese Gruppe, kommt dem bilateralen Dialog und der gegenseitigen Kenntnis der unterschiedlichen Kulturen auch eine besondere bundespolitische Bedeutung zu. Ziel der Arbeit des KAS-Projekts ist es daher auch, am Abbau von Vorurteilen und Informationsdefiziten mitzuwirken.

Entsprechend dem Grundsatz der Subsidiarität ist ein weiteres Ziel des Projekts, die Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung der Städte- und Gemeinden als unterste demokratische Entscheidungsebene und die Förderung von regionalen Dezentralisierungsprozessen. In der Türkei ist eine umfangreiche Verwaltungsreform auf den Weg gebracht worden. Vor diesem Hintergrund will die Stiftung im Rahmen von Ausbildungsprogrammen mit Kooperationsorganisationen die Aus- und Weiterbildung gewählter kommunaler Mandatsträger und entsandter Regionalvertreter fördern.

Die Vertiefung des wirtschaftspolitischen Dialogs ist ein weiterer wichtiger Bestandteil der Arbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung in der Türkei. Durch eine Förderung des Gedankens der Sozialen Marktwirtschaft will die Stiftung helfen, die internationale Wettbewerbsfähigkeit der türkischen Wirtschaft und insbesondere die Rahmenbedingungen für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) zu verbessern. Ferner sollen die vielfältigen Erfahrungen in Deutschland mit KMU's den türkischen Institutionen und Entscheidungsträgern aufgezeigt werden. In diesem Sinne wird die Mittelstandsförderung durch die Zusammenarbeit mit dem Ständigen Internationalen Sekretariat der Organisation der Schwarzmeerwirtschaftskooperation (SMWK) mit Sitz in Istanbul auch auf deren 12 Mitgliedsländer ausgeweitet.

Ferner unterstützt die Konrad-Adenauer-Stiftung die türkischen Medien als „vierte Gewalt“ der Demokratie unter besonderer Berücksichtigung der fachlichen Qualifizierung von Lokaljournalisten und der Intensivierung der deutsch-türkischen Medienkooperation. Seit sieben Jahren lobt die Konrad-Adenauer-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Türkischen Journalistenverband einen nationalen Lokaljournalistenpreis aus.

Ein weiterer wichtiger Bereich der Projektstrategie ist die politische Bildungsarbeit, die in Kooperation mit einer Vielzahl türkischen Organisationen umgesetzt wird. Ziel dabei ist es, einen Beitrag zur Festigung der rechtsstaatlichen und demokratischen Ordnung sowie zur Stärkung der Zivilgesellschaft in der Türkei zu leisten. Den Parteien des Mitte-Rechts-Spektrums kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu. Die Konrad-Adenauer-Stiftung bemüht sich besonders um eine Ausweitung der sach- und themenorientierten Zusammenarbeit mit der regierenden „Gerechtigkeits- und Entwicklungspartei (AKP).

Der Dialog über gesellschaftliche Grundwerte und den Islam, Bürgerengagement in einer pluralistischen Gesellschaft, moderne Technologien, Biotechnik und -ethik, Frauenförderung, interreligiöser und kultureller Dialog, Parlamentarismus und Wahlen sind weitere wichtige Themen vor Ort.

Das Bildungs- und Dialogangebot der Stiftung richtet sich insbesondere an die jüngeren türkischen Entscheidungsträger.

An den **187** Veranstaltungen der KAS und ihrer Partner nahmen im Zeitraum von Januar bis Dezember 2005 insgesamt **20.304** Personen teil.

## Wichtige Eigenmaßnahmen des KAS - Länderbüros Türkei

### EUROPAPOLITIK

#### „14. EU- Zertifikatsprogramm“

04. März - 01. April 2005

#### ***Seminar in Mersin mit dem Zentrum für Europäische Studien (ZEUS) der Ankara Universität und der Universität Mersin***

Das Seminarprogramm der KAS und des Zentrums für Europäische Studien an der Universität Ankara wurden vor zwei Jahren begonnen. Diese Bildungsreihe findet ausschließlich an Universitäten in den Regionen der Türkei statt, da dort großes Interesse und Bedarf an EU-Themen existiert. Die Themen des fünfwöchigen Programms sind: Geschichte der EU, EU-Institutionen und gemeinsame Politikfelder, EU-Erweiterung und Vertiefung sowie die aktuellen türkisch-europäischen Beziehungen.

#### „Türkei und die EU- Beitrittsverhandlungen – Chancen und Herausforderungen“

07. März 2005

#### ***Internationale Konferenz mit der Türkischen Demokratiestiftung (TDV) und der italienischen Alcide de Gasperi-Stiftung in Ankara***

Nach der Bekanntgabe des Datums für den Beginn von EU-Beitrittsverhandlungen mit der Türkei diskutierten italienische, deutsche (u.a. **Ruprecht Polenz** MdB) und türkische Politiker (u.a. **Reha Denemeç**, stellv. AKP-Partei-vorsitzender und Abgeordneter) sowie Vertreter der oppositionellen CHP gemeinsam über die Chancen, Herausforderungen und das weitere Vorgehen hinsichtlich der EU-Annäherung.

**„Vergleich der Verfassungen Deutschlands, der Türkei und Europas“**

14. - 18. März 2005

***Seminarveranstaltung in Antalya mit der Akdeniz Universität***

Zwei deutsche und ein türkischer Richter verglichen für deutschsprachige Studenten der Juristischen Fakultät der Universität von Antalya in einem Blockseminar die Verfassungen der beiden Länder vor dem Hintergrund des Textes des europäischen Verfassungsvertrages.

**„15. EU-Zertifikatsprogramm“**

19. April - 17. Mai 2005

***Seminar in Malatya mit der Ankara Universität und der İnönü-Universität***

Auch in Malatya stieß das EU-Zertifikatsprogramm auf großes Interesse. Neu in das Programm aufgenommen wurden die Bildungspolitik der EU und der Bologna-Prozess.

**„16. EU-Zertifikatsprogramm“**

22. April - 18. Mai 2005

***Seminar in Sivas mit der Ankara Universität und der Cumhuriyet-Universität***

Die Reihe dieser Zertifikatsprogramme wird seit über zwei Jahren überwiegend an Universitäten in den ländlichen Regionen durchgeführt, weil dort die Kenntnisse über die EU, ihre Geschichte, Institutionen und Politiken sehr lückenhaft sind. Der Kenntnisstand über die EU soll hiermit vertieft und die Nachhaltigkeit der Reformprozesse in der Türkei abgesichert werden.

**„Die Türkei - EU-Beziehungen nach dem französischen Referendum“**

30. Mai 2005

***Dialogplattform mit dem Verein für die Entwicklung von Kultur und Gesellschaft in Eurasien (AVRASYA) in Istanbul.***

Das ‚Non‘ Frankreichs zum europäischen Verfassungsvertrag wird mittel- und langfristig für die Türkei erhebliche Auswirkungen haben. Darüber diskutierten die Abgeordneten **Ayşe Gülsün Bilgehan** (CHP) und **Mehmet Dülger** (AKP) vor einem interessierten Publikum.

**„Jugend auf dem Weg in die EU“**

03. Juni 2005

***Seminar in Ankara gemeinsam mit der ARI-Bewegung***

Im Mittelpunkt des Seminars stand der Versuch einer Standortbestimmung, inwieweit die türkische Jugend schon in der EU angekommen ist. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde den Teilnehmern der achtwöchigen Seminarreihe „Partizipative Führung“ das Teilnahmezertifikat überreicht.

**„17. EU-  
Zertifikatsprogramm“**

30. November – 28. Dezember 2005

***Seminar in Adana mit der Ankara Universität  
und der Çukurova Universität***

Das 17. EU-Zertifikatsprogramm vertiefte die Kenntnisse über die EU vertiefen. Auch wenn über die EU in den türkischen Medien ständig berichtet wird, ist der Mangel an grundsätzlichen Informationen zur EU und ihrer Geschichte gerade in den „Regionen“ unübersehbar.

**„18. EU-  
Zertifikatsprogramm“**

01. – 29. Dezember 2005

***Seminar in Hatay mit der Ankara Universität  
und der Mustafa-Kemal Universität***

Auch in Hatay stieß das EU-Zertifikatsprogramm auf großes Interesse.

## ***RECHTSSTAAT, ZIVILGESELLSCHAFT UND PARTEIEN***

**„Verwaltungsreform in  
der Türkei – Bilanz  
und künftige Aussich-  
ten“**

25. Februar 2005

***Internationale Konferenz mit dem Verband  
der Türkischen Kommunen (TBB) in Ankara***

Im Mittelpunkt dieser Internationalen Konferenz standen zwei Aspekte: Türkische Bürgermeister sollten über die Inhalte der neusten umfangreichen türkischen Reformgesetze zu den Kommunen und Städten informiert werden und deutsche und französische Bürgermeister stellen die Situation in ihren Ländern dar.

**„Jugendsuch-  
konferenz“**

12. März 2005

***Genç-Net-Konferenz in Adana mit der ARI-  
Bewegung***

Im Mittelpunkt dieser Reihe steht die Vernetzung von Jugendlichen in der jeweiligen Region. Die Vertreter von Jugend- und Studentenorganisationen diskutieren über ihre jeweiligen Probleme, greifen ein Problem heraus und versuchen dies einer Lösung zuzuführen.

**„Partizipative Füh-  
rung“**

16. März – 10. Mai 2005

***Seminar- und Zertifikatsprogramm in Ankara  
mit der Ari-Bewegung***

Die umfassenden und langwierigen Transformationsprozesse in der Türkei stellen besondere Anforderungen an die zukünftige Elite. Mit diesem Zertifikatsprogramm sollen junge Führungspersönlichkeiten auf diese Herausforderungen vorbereitet werden. Das Programm be-

stand aus 16 Einzelveranstaltungen zu Themen wie: „*Neues Führungsverständnis, Partizipative Demokratie, Einführung in die Strategische Verwaltung, Regierungskontrolle, Verhandlungstechniken und Konfliktlösungen, Teamarbeit, Körpersprache, Pflege und Erweiterung der Medienkontakte, Rhetorik, Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitgliedern, Krisenmanagement, Projektverwaltung,*

“Jugendsuch-  
konferenz”

19. März 2005  
***Genç-Net-Konferenz in Çanakkale mit der ARI-Bewegung.***

“Jugendsuch-  
konferenz”

26. März 2005  
***Genç-Net-Konferenz in Ankara mit der ARI-Bewegung***  
Fortsetzung der Diskussionsreihe

“Jugendsuch-  
konferenz”

26. März 2005  
***Genç-Net-Konferenz in Bursa mit der ARI-Bewegung***  
Fortsetzung der Diskussionsreihe

“Jugendsuch-  
konferenz”

27. März 2005  
***Genç-Net-Konferenz in Balıkesir mit der ARI-Bewegung***  
Fortsetzung der Diskussionsreihe

“Jugendsuch-  
konferenz”

09. April 2005  
***Genç-Net-Konferenz in Antalya mit der ARI-Bewegung***  
Fortsetzung der Diskussionsreihe.

„Diskussionen über  
das neue türkische  
Strafrecht“

29. April 2005  
***Internationales Symposium in Ankara mit der Anwaltskammer Ankara***  
Auf öffentlichen Druck vieler Berufs- und Interessensverbände wurde die Inkraftsetzung des neuen türkischen Strafrechts um zwei Monate verschoben. Auch wenn über das neue Strafrecht kontrovers diskutiert wurde, bedeutet es einen wichtigen Meilenstein hin zu europäischen Vorgaben. Es referierten der Anwalt **Ay-din Erdoğan** aus türkischer und die internationale Strafrechtsexpertin **Dr. Silvia Tellenbach** aus deutscher bzw. europäischer Sicht.

**„Bundestagswahlen  
2005 - Analyse der  
Wahlergebnisse“**

19. September 2005

***Journalistengespräch in Istanbul über die  
Wahlen in Deutschland***

**Prof. Dr. Hans-Joachim Veen** gab türkischen Journalisten bedeutender Tageszeitungen und Fernsehsender Informationen zu den Ergebnissen der Bundestagswahl 2005.

**„Die Wahl zum  
Deutschen Bundestag  
2005 – Analyse  
und Auswirkungen  
auf die Türkei“**

19. September 2005

***Seminar in Ankara gemeinsam mit der  
Türkischen Demokratiestiftung***

Neben der Analyse der Ergebnisse der Bundestagswahlen in Deutschland durch **Prof. Dr. Veen** referierte der AKP-Politiker **Yaşar Yakış** zu den zu erwartenden Auswirkungen des Urnenganges für die Türkei.

**„Finanzierung und  
innerparteiliche De-  
mokratie moderner  
Parteien“**

28. Oktober 2005

***Seminar in Ankara gemeinsam mit der  
Türkischen Demokratiestiftung***

Die Finanzierung politischer Parteien ist ein wichtiges aber auch sehr sensibles Thema. In der Türkei legt zurzeit nur die Regierungspartei AKP ihre Parteifinzen öffentlich dar. Hinsichtlich der innerparteilichen Demokratie standen die unterschiedlichen Auffassungen darüber in Deutschland und der Türkei im Mittelpunkt der Diskussion.

## DEUTSCH-TÜRKISCHER DIALOG

### „Jüdisches Leben in Deutschland“

26. Januar 2005

#### ***Internationales Symposium in Istanbul mit der Jüdischen Gemeinde in der Türkei***

Frau Annette Winkelmann M.A. von der Ludwig-Maximilians-Universität referierte anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus in Deutschland überwiegend vor Vertretern der jüdischen Gemeinde. Die Veranstaltung fand in den Räumlichkeiten der Neve Şalom Synagoge statt, die vor zwei Jahren Ort eines Bombenanschlages war.

### „Religion und moderne Gesellschaft“

10. März 2005

#### ***Konferenz in Berlin***

Der Vorsitzende des Präsidiums für Religiöse Angelegenheiten (Diyanet) **Prof. Dr. Ali Bardakoğlu** referierte in Berlin zum Thema „Islam und Modernes Leben in der Türkei“. Der reformorientierte Diyanet-Vorsitzende machte u.a. deutlich, dass der Islam mit den Grundsätzen der freiheitlichen demokratischen Grundordnung im Einklang stehe.

### „Aktuelle Rechtsprobleme in Deutschland“

07. April 2005

#### ***Symposium mit Dr. Jürgen Gehb MdB in Istanbul***

Der rechtspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion **Dr. Gehb** referierte vor türkischen Juristen. Die anschließenden Diskussionen mit türkischen Wissenschaftlern und Vertretern von NRO beinhaltete u.a. auch das „Kopftuchproblem“ und die türkische EU-Politik.

### „Zur Reform der Bildungssysteme in Deutschland und der Türkei“

06. Juni 2005

#### ***Internationale Konferenz gemeinsam mit der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Ankara in Ankara***

Die Ergebnisse der letzten Pisastudie waren für Bildungspolitiker und in beiden Ländern alarmierend. In der Türkei wurden im vergangenen Jahr wichtige Neuerungen im Primär- und Sekundarschulbereich durchgesetzt. Der Erfahrungsaustausch über Bildungsthemen und künftige Entwicklungen im Bildungsbereich zwischen Experten beider Länder prägte die sehr gut besuchte Veranstaltung. Aus Deutschland nahm der ehemalige Kultusminister von Thüringen **Prof. Michael Krapp** MdL teil.



### „Journalistenreise“

13. - 19. Juni 2005

#### **Informations- und Gesprächsprogramm für 15 Journalisten in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Türkischen Stiftung in Istanbul, Ankara und Aksaray**

Die Journalisten konnten in Istanbul, Ankara und Aksaray einen umfassenden Einblick in die verschiedensten Facetten der Türkei gewinnen. Das anspruchsvolle Programm beinhaltete Gespräche mit führenden Politikern der AKP (u.a. Außenminister **Abdullah Gül**), Vertretern der Wirtschaft, NRO, Kirchen, Wissenschaft und Medien. Ein kulturelles Programm rundete die Informationsreise ab. Die teilnehmenden Journalisten verarbeiteten ihre Eindrücke in zahlreichen Zeitungsartikeln und Radioreportagen.

### „Deutsch-Türkisches Think Tank Forum“

29. - 30. November 2005

#### **Think Tank Forum veranstaltet gemeinsam mit TESEV (Türkische Stiftung für Ökonomische und Soziale Studien) in Istanbul**

Zum ersten Mal kamen Vertreter wichtiger deutscher und türkischer Think Tanks zusammen, um über außenpolitische Herausforderungen der Türkei und deutsch-türkische Themen und Positionen zu diskutieren. Die Veranstaltung soll 2006 in Deutschland fortgesetzt werden.

### „Zur Reform der sozialen Sicherungssysteme in Deutschland und der Türkei“

22. November 2005

#### **Internationale Konferenz in Ankara**

Neben Deutschland steht auch die Türkei vor wichtigen Richtungsentscheidungen bezüglich ihrer sozialen Sicherungssysteme. Der türkische Minister für Arbeit und Soziale Sicherheit, **Murat Başesgioğlu**, stellte die wichtigen und grundsätzlichen Reformen der sozialen Sicherungssysteme in der Türkei vor. Über die deutsche Sicht der Reformen des Arbeitsmarktes und der Renten- und Krankenversicherung referierten der ehemalige Präsident des Arbeitsamtes **Bernhard Jagoda** und der Sozialversicherungsexperte **Paul Raffauf**.

**„Multireligiöses Zusammenleben in der Türkei und in Europa - Gestern und Heute“**

24. - 25. November 2005

***Internationale Konferenz in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Ankara in Ankara***

Im Mittelpunkt stand das interreligiöse Zusammenleben in beiden Ländern. Der geschichtliche Kontext, in dem religiöse Andersgläubige gelebt und ihren Alltag geregelt haben, sollte Rückschlüsse auf die aktuellen Fragen der religiösen Minderheiten sowohl in der Türkei als auch in den Staaten der Europäischen Union heute geben. Der bekannte türkische Historiker **Prof. Dr. İlber Ortaylı** nahm an dieser Veranstaltung teil.

**„Staat und Religion“**

16. - 17. Dezember 2005

***In Zusammenarbeit mit der Istanbul Bilgi Universität***

Im Mittelpunkt des Workshops standen Themen wie: Laizismusansätze, Definitionen für Neutralität, Religionsfreiheit und religiöse Symbole in der Öffentlichkeit. Wissenschaftler von der Bilgi Universität und aus Trier diskutierten an zwei Tagen über diese wichtigen und in beiden Ländern stets präsenten Themen.

## **SONSTIGE MAßNAHMEN**

**„Evaluierungsseminar“**

24. - 25. Januar 2005

***Evaluierungsseminar für die AM der Konrad-Adenauer-Stiftung des Teams Nordafrika/Naher Osten in Istanbul***

An beiden Tagen wurden die AM der Region Naher Osten und Nordafrika auf neue Entwicklungen in den Bereichen Monitoring, Projektmanagement und Evaluierung fortgebildet.

**„Wahlen im Irak und die Auswirkungen auf die Türkei und den Nordirak“**

27. Januar 2005

***Dialogplattform mit dem Verein für die Entwicklung von Kultur und Gesellschaft in Eurasien (AVRASYA) in Istanbul.***

Kurz vor den zukunftsweisenden ersten freien Wahlen im Irak referierten die Mitglieder der Großen Türkischen Nationalversammlung, Botschafter a. D. und CHP Abgeordnete **Şükrü Elekdağ** und der AKP Abgeordnete **Dr. Turhan Çömez**, zu diesem Themenkomplex.

**“Jurysitzung für den  
Lokaljournalistenpreis  
2004“**

11. März 2005

***Jurysitzung in Istanbul gemeinsam mit dem  
Türkischen Journalistenverband (TGC)***

Aus allen eingesendeten Artikeln von Lokaljournalisten aus der ganzen Türkei wurden die förderungswürdigsten Arbeiten aus dem Jahre 2004 ausgewählt. Neben drei Haupt- wurden auch drei Ehrenpreise für herausragende Arbeiten türkischer Lokaljournalisten vergeben.

**„Die Türkei-USA  
Beziehungen“**

16. März 2005

***Dialogplattform mit dem Verein für die Entwicklung von Kultur und Gesellschaft in Eurasien (AVRASYA) in Istanbul.***

Nachdem sich zu Beginn des Jahres 2005 die Beziehungen zwischen den beiden Partnerländern deutlich verschlechterten, diskutierten die beiden Abgeordneten **Murat Mercan** (AKP) und **Mustafa Özyürek** (CHP) vor wichtigen Experten und Entscheidungsträgern über die bilateralen Beziehungen zwischen den USA und der Türkei.

**„Feierliche Verleihung  
der Lokaljournalisten-  
preise“**

15. April 2005

***Preisverleihung in Istanbul gemeinsam mit  
dem Türkischen Journalistenverband (TGC)***

Drei Haupt- und drei Ehrenpreise wurden im Rahmen einer Festveranstaltung an türkische Lokaljournalisten für ihre besonderen Leistungen im Jahre 2004 überreicht. Der türkische Innenminister **Abdülkadir Aksu** beteiligte sich an dieser Veranstaltung mit einem Grußwort und er übergab auch die Hauptpreise zusammen mit dem deutschen Botschafter **Dr. Wolf-Ruthart Born**.

**„Medien im Wettbewerb“**

12. - 14. Mai 2005

***Deutsch-Türkische Journalistenkonferenz in  
Antalya***

Das 19. Deutsch-Türkische Journalistentreffen, an dem auch über 20 deutsche Journalisten teilnahmen, stand diesmal im Zeichen des Wettbewerbs in den Medien. Neben dem Austausch von Informationen förderte das Gesprächsforum vor allem das Verständnis für die Probleme beider Länder. Vor dem Hintergrund der anstehenden EU-Beitrittsverhandlungen des Landes wurde auf die Situation der Medien in der Türkei und in der Europäischen Union näher eingegangen.

**„Verbesserung des Lokaljournalistenwettbewerbs“**

23. Juni 2005

***Workshop in Istanbul gemeinsam mit TGC***

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wurden im Rahmen dieses Evaluierungs-Workshops mit Vertretern des Partners eine Verbesserung und Effektivitätssteigerung des Lokaljournalistenwettbewerbs besprochen. So werden künftig nur noch drei Hauptpreise vergeben in den Sparten Journalismus, Foto und Layout. Ferner wurden ebenfalls weitere Erneuerungen bezüglich der Verbreitung der Idee des Lokaljournalistenpreises beschlossen.

**„Türkei-Europa und USA“**

05. Dezember 2005

***Trilateraler Workshop gemeinsam mit dem Europabüro der KAS in Brüssel***

Experten aus Türkei und den USA diskutierten mit EU-Vertretern über aktuelle außenpolitische Themen. Auch wenn Übereinstimmung im Grundton herrscht, so bestehen doch deutliche Unterschiede und Erwartungshaltungen in einigen Themenbereichen wie Irak und Zypern. Der Gedankenaustausch soll im kommenden Jahr fortgeführt werden.

**„Meinungsfreiheit im EU-Harmonisierungsprozess“**

19. Dezember 2005

***Dialogplattform mit dem Verein für die Entwicklung von Kultur und Gesellschaft in Eurasien (AVRASYA) in Istanbul.***

Wiederum diskutierten zwei Parlamentarier von AKP und CHP zu diesem Thema, welches in den letzten Wochen sehr an Aktualität gewonnen hatte. Alleine schon der vertagte Prozess gegen den renommierten türkischen Romancier Orhan Pamuk hatte für großes Aufsehen in Europa gesorgt.

## Anmerkungen

Die Publikationen der Konrad-Adenauer-Stiftung im Berichtszeitraum sind als „Projektbegleitendes Instrumentarium weiter unten aufgeführt:

Die politische Berichterstattung und die Berichte über die Aktivitäten des Länderbüros sind im Internet ([www.kas.de](http://www.kas.de)) abrufbar.

Die Mitarbeiter des Länderbüros der KAS in der Türkei referierten bei zahlreichen Veranstaltungen über die EU und die Arbeit der KAS. An den **113** Veranstaltungen der KAS im Rahmen der Eigenmaßnahmen nahmen im Berichtszeitraum rund **12.637** Personen teil.



## Partnerorganisationen

### TÜRKISCHE DEMOKRATIESIFTUNG

#### **Türk Demokrasi Vakfi (TDV)**

Ahmet Rasim Sokak No.: 27

06550 Cankaya – Ankara

Tel: ++90 (312) 438 67 44 – 438 83 46

Fax: ++90 (312) 440 91 06

E-mail: [tdv@demokrasivakfi.org.tr](mailto:tdv@demokrasivakfi.org.tr)

[www.demokrasivakfi.org.tr](http://www.demokrasivakfi.org.tr)



Die 1987 gegründete Türkische Demokratiestiftung (TDV) ist eine wichtige NRO auf dem Gebiet der gesellschaftspolitischen Bildung in der Türkei. Ihre Aktivitäten leisten einen Beitrag zur Konsolidierung einer demokratischen politischen Kultur in unserem Gastland sowie zum Aufbau einer pluralistischen Zivilgesellschaft. Im Rahmen dieser Zielsetzung sind wichtige Themen wie Verfassung, Parlament, Rechtsstaat und Menschenrechte vorrangiger Inhalt der Bildungsmaßnahmen. Besondere Aufmerksamkeit widmet der Partner Zielgruppen wie Frauen und Jugendlichen, die im gesellschaftspolitischen und politischen Diskussionsprozess in der Türkei unzureichend integriert sind und marginalisiert werden. Darüber hinaus initiiert und fördert TDV einen Gedankenaustausch zu zentralen Themen der türkischen Innen- und Außenpolitik zwischen türkischen und europäischen Experten. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Partners ist ferner der Annäherungsprozess der Türkei an die EU. Als bekannteste und wichtigste politische Stiftung griff TDV in den vergangenen Jahren wichtige politische Themen auf und ermöglichte eine offene Diskussion darüber. TDV leistet so einen wichtigen Beitrag zur Verbreitung und Vertiefung von politischen Werten wie Demokratie, Menschenrechten und Meinungsfreiheit in der Türkei. Der Partner vermittelt durch seine Dialog- und Diskussionsforen vielfältige Anstöße und Anregungen für die politische Entscheidungsfindung.

TDV steht in Kontakt mit allen wichtigen in - und einigen ausländischen Organisationen und bemüht sich auch um EU-Projekte. Die Partnerorganisation stand in der Vergangenheit der Mutterlandspartei (ANAP) nahe, die bei den Parlamentswahlen vom 3. November 2002 eine empfindliche Wahlniederlage hinnehmen musste. In den letzten Jahren intensivierte TDV die Zusammenarbeit mit allen Parteien der politischen Mitte in der Türkei. Im Mai 2005 wurde der AKP-Abgeordnete Zekeriya Akçam aus Izmir zum neuen Vorsitzenden von TDV gewählt. Der Partner plant die Wiedereröffnung seiner Zweigstellen in Istanbul und Izmir und will auch wieder verstärkt in den ländlichen Regionen des Landes mit Bildungsveranstaltungen aktiv sein.

## Wichtige Maßnahmen im Berichtszeitraum

### „Zum Aufstieg des türkischen Nationalismus und die Opposition“

28. Januar 2005

#### **Seminar in Ankara**

Ziel dieses Seminars war ein Erklärungsversuch für den neuerlich aufkommenden türkischen Nationalismus. Im Vergleich zu früheren Entwicklungen äußert sich dieser Protest - auch von gut ausgebildeten Türken - gegen die EU-Pläne der Regierung.

### „Die EU und die Zivilgesellschaft“

12. Februar 2005

#### **Seminar in Van**

Nach den Änderungen des türkischen Zivilgesetzbuches im Jahre 2003 wurde auf dieser Veranstaltung Bilanz gezogen. Obwohl viele Verbesserungen und Vereinfachungen bei der Gründung von NRO zu verzeichnen sind, besteht nach wie vor ein erhebliches Implementierungsdefizit hinsichtlich der neuen Rechtsgrundlage und dies insbesondere in den eher unterentwickelten Regionen Anatoliens.

### „Die EU und die Demokratisierung“

25. Februar 2005

#### **Seminar in Manisa**

Die Veranstaltung konzentrierte sich auf den Stand der Umsetzung der EU-Kriterien in der Türkei. Andererseits wurde darüber diskutiert, welche Erfordernisse noch ausstehen, damit das Land EU-kompatibel wird.

### „Die Menschenrechte nach der Aufhebung des Ausnahmezustandes“

16. April 2005

#### **Diskussionsforum in Ankara**

Nach der Aufhebung des Ausnahmezustandes im Jahre 2003 setzte sich in der gesamten Region ein positives Wirtschaftsklima durch. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stand, ob dieser positive Trend auch in andere Bereiche hineinwirken konnte. Auch bei den Menschenrechten scheinen Verbesserungen erreicht worden zu sein, die jedoch noch lange nicht allen EU-Standards entsprechen, so das Fazit.

### „Demokratie, Menschenrechte und der Südosten: Gestern, Heute und in Zukunft“

13. Mai 2005

#### **Workshop in Diyarbakir**

Eine Bestandsaufnahme über die Entwicklung der Menschenrechte stand im Mittelpunkt dieses Workshops, der gut besucht war.

**„Chancengleichheit in der Bildung“**

03. Juli 2005

***Diskussionsforum in Ankara***

Das System der sehr selektiven Hochschulzugangsprüfung in der Türkei steht seit Jahren in der Diskussion. Von 1,5 Mio. Bewerbern jährlich, bekommen gerade einmal 400.000 einen Studienplatz. Angesichts dieser Situation diskutierten Experten über mögliche Systemwechsel und die herkunftsbedingte Chancenungleichheit im türkischen Schulsystem.

**„Meinungsfreiheit an türkischen Universitäten und EU-Geförderte Projekte“**

29. September 2005

***Workshop in Erzurum***

Türkische Universitäten erfüllen stellenweise nicht alle Aspekte, die man gemeinhin an eine Wissenschafts- und Bildungsinstitution stellt. Während in allen naturwissenschaftlichen, technischen und künstlerischen Bereichen weitgehende Freiheit der Wissenschaft besteht, existieren u.a in der Politikwissenschaft Mechanismen der Selbstkontrolle, wenn es um Themen geht, für die eine besondere Sensibilität vorherrscht. Am Beispiel des Themenkomplexes „Armenier“ konnte dies 2005 abgelesen werden, weil von außen die Durchführung einer Konferenz zu o.g. Thema an einer türkischen Universität verhindert wurde.

## **Anmerkungen**

TDV organisierte im Berichtszeitraum insgesamt **21 Seminare**, Workshops, Konferenzen und Vortragsveranstaltungen, an denen insgesamt **1.095 Interessierte** teilnahmen. In London veranstaltete der Partner mit der London School of Economics einen internationalen Workshop über die Gleichstellung von Frauen, der von dem türkischen Ministerpräsidenten Erdogan eröffnet wurde.

## TÜRKISCHER JOURNALISTENVERBAND

### Türkiye Gazeteciler Cemiyeti (TGC)

Türkocağı Cad. No: 1 Kat: 1  
Cağaloğlu 34440 – Istanbul  
Tel: ++90 (212) 513 83 00 –01 – 02  
Fax: ++90 (212) 526 80 46  
E-Mail: [tgc@tgc.org.tr](mailto:tgc@tgc.org.tr)  
[www.tgc.org.tr](http://www.tgc.org.tr)



Die Konrad-Adenauer-Stiftung unterstützt die türkischen Medien in Zusammenarbeit mit dem Türkischen Journalistenverband (TGC). Der Partner wurde vor über 50 Jahren gegründet und ist heute mit mehr als 3000 Mitgliedern die wichtigste berufsständische Organisation der türkischen Medien. TGC setzt sich im Gegensatz zum Sensationsjournalismus großer türkischer Tageszeitungen für eine seriöse Berichterstattung in den Medien ein. Ferner bemüht sich TGC um die Formulierung und Durchsetzung ethischer Standards. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit dem türkischen Presserat sowie die Beratung bzw. auch möglicher Widerstand gegenüber der Legislative. TGC ist ein bedeutender Ansprech- und Kooperationspartner und hat durch die vielen regionalen und lokalen Journalistenverbände landesweite Einflussmöglichkeiten. Die Zusammenarbeit mit TGC konzentriert sich auf die Aus- und Fortbildung der Lokaljournalisten. Dieser Mediensektor ist in der Türkei jahrelang vernachlässigt worden. Durch die gemeinsame Bildungsarbeit werden Journalisten der lokalen Medien in Bereichen wie rechtliche und soziale Rahmenbedingungen, ethische Standards des Journalismus, aber auch in rein technischen Fragen wie Druck, Werbung etc., fortgebildet. Diese Maßnahmen sind weitgehend die einzigen berufsspezifischen Fortbildungsmöglichkeiten für Lokaljournalisten in der Türkei. Das Ausbildungsangebot von TGC wird deshalb sehr gut angenommen. Der Partner führt diese Veranstaltungen überwiegend in den entlegenen Provinzen des Landes durch.

Zur Förderung der Lokaljournalisten lobt die Konrad-Adenauer-Stiftung und TGC ferner seit sieben Jahren einen Lokaljournalistenpreis aus. Dadurch soll kritischer und kompetenter Journalismus mit Ehren- und Geldpreisen gefördert und anerkannt werden. Dies beinhaltet auch eine Verbesserung der Bewusstseinsbildung über den Lokaljournalismus in der Türkei und nicht zuletzt einen bedeutenden Motivationsschub für die Journalisten, die oftmals unter schwierigen sozialen und ökonomischen Bedingungen ihre Arbeit ausüben müssen.

Das deutsch-türkische Journalistenseminar, das seit 19 Jahren von der KAS und TGC durchgeführt wird, ist es ein bedeutendes Instrument des Netzwerks europäischer Journalisten. Es fördert den Informationsaustausch und baut Vorurteile ab, was letztlich auch den deutsch-türkischen Beziehungen zu Gute kommt.

Die Verbandszeitschrift „Bizim Gazete“ wird durch die Konrad-Adenauer-Stiftung teilfinanziert. Die Zeitung, die in einer Auflage von mittlerweile 10.000 Exemplaren täglich landesweit erscheint



## Wichtige Maßnahmen im Berichtszeitraum

### „Die Beziehungen der Türkei zur EU“

04. Februar 2005

#### ***Diskussionsveranstaltung in Istanbul***

Der türkische Journalistenverband in Zusammenarbeit mit der KAS versucht, verstärkt neben den berufsbegleitenden Seminaren auch Foren für aktuelle Themen anzubieten. Auf dieser Veranstaltung diskutierten Journalisten verschiedener Zeitungen über das Thema Türkei und EU.

### „Medien und Demokratie“

05. April 2005

#### ***Diskussionsforum gemeinsam mit der Kadir Has Universität in Istanbul***

Vor über 250 Teilnehmern referierten bekannte Journalisten und Kommunikationsexperten über das Beziehungsgeflecht Medien/ Demokratie vor dem Hintergrund der Situation in der Türkei.

### „Weiterbildung des Lokaljournalismus“

30. - 31. Mai 2005

#### ***Journalistenseminar in Mardin***

Im Rahmen des zweitägigen Seminars wurde rund 150 Lokaljournalisten eine ausführliche Weiter- und Fortbildung zu berufsspezifischen Themenstellungen vermittelt.

### „Weiterbildung des Lokaljournalismus“

01. - 02. Oktober 2005

#### ***Journalistenseminar in Kocaeli***

Kocaeli, eine Autostunde von Istanbul entfernt, war im Epizentrum des großen Erbebens vor über sechs Jahren. Die Fortbildung von Lokaljournalisten hatte hier neben den technischen Lehrinhalten auch den Effekt, dass Journalisten aus ihren Erfahrungen von damals referierten und auf die besondere Rolle von Journalisten hinwiesen.

## Anmerkungen

TGC verleiht jedes Jahr noch drei bedeutende Journalistenpreise. Am 24. Juli wurde der Preis für die Pressefreiheit, am 4. November der Burhan-Felek-Verdienstpreis und am 11. Dezember der Sedat-Simavi-Preis vergeben. Die beiden letztgenannten tragen den Namen bekannter verstorbener türkischer Journalisten und werden an ihren Todestagen verliehen.

TGC ist auch Herausgeber der täglich erscheinenden Verbandszeitung "Bizim Gazete" in einer Auflage von 10.000. TGC.

An den **sieben Veranstaltungen** von TJV nahmen insgesamt **825 Journalisten** teil.

## TÜRKISCHE MITTELSTANDSSTIFTUNG

### **Türkiye Küçük ve Orta Ölçekli İşletmeler ve Serbest Meslek Mensupları ve Yöneticiler Vakfı (TOSYÖV)**

Paris Cad. 16/5  
06540 Kavaklıdere – Ankara  
Tel: ++90 (312) 425 94 85  
Fax: ++90 (312) 425 62 21  
E-Mail: [info@tosyov.org.tr](mailto:info@tosyov.org.tr)  
[www.tosyov.org.tr](http://www.tosyov.org.tr)



Mit Turgut Özal begann Anfang der achtziger Jahre die Abkehr von einer straff organisierten Staatswirtschaft zu einer marktwirtschaftlichen Wirtschaftsordnung. Heute ist die Türkei eine gemischte Wirtschaft mit vielen Privatunternehmen, die dem europäischen Konkurrenzdruck in vielen Bereichen gewachsen sind, und vielen unrentablen Staatsbetrieben. Die türkische Wirtschaft erfüllt aber noch keineswegs alle Kriterien einer sozialorientierten Marktwirtschaft. Das Unternehmertum ist in der Türkei traditionell sehr hoch angesehen und türkische Mittelständler zeichnen sich durch eine sehr hohe Risikobereitschaft aus. Obwohl die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) teilweise sehr erfolgreich operieren, wirkt sich das Fehlen eines stabilen ordnungspolitischen Rahmens und eines klaren Konzepts für deren Förderung hemmend für eine weitere positive Entwicklung aus.

Die Türkische Mittelstandsstiftung (TOSYÖV) bietet als einzige türkische Institution ein unfassendes Bildungs- und Beratungsprogramm für mittelständische Unternehmen an. Herausragende Inhalte der Arbeit sind Existenzgründungen und KMU-Management-Beratung. Durch die enge Kooperation mit allen wichtigen türkischen Wirtschafts- und KMU-Interessenvereinigungen kann TOSYÖV viele Veranstaltungen mit geringen finanziellen Kosten durchführen. Die von TOSYÖV unterstützte Intensivierung der Zusammenarbeit von Universitäten und Institutionen der Industrie soll die internationale Wettbewerbsfähigkeit der türkischen KMU erhöhen und zu einer Verbesserung der Produktion führen.

TOSYÖV hat durch seine Arbeit auch dazu beigetragen, dass in der Türkei ein Bewusstsein für die Bedeutung der KMU für die wirtschaftliche, politische und soziale Entwicklung des Landes gewachsen ist. Gerade weil KMU nach wie vor gegenüber den staatlichen Unternehmen und Großunternehmen benachteiligt sind, ist die Arbeit von TOSYÖV als öffentliches Sprachrohr gegenüber der Politik und Wirtschaft wichtig. Der Partner steht in Kontakt zu allen relevanten türkischen staatlichen Mittelstandsagenturen.

Die Veranstaltungen von TOSYÖV werden landesweit durchgeführt. Dadurch sollen nicht nur strukturschwache Regionen gefördert, sondern auch der Bekanntheitsgrad des Partners erhöht und die Mitgliederbasis der Interessenvertretung erweitert werden. Mit Hilfe der von der KAS teilfinanzierten KMU-Zeitschrift „Girişim“ hat der Partner ein gutes Medium zur Formulierung und Verbreitung KMU relevanter Fragestellungen. Die 12 Ausgaben pro Jahr der Verbandszeitschrift werden als Beilage der KMU-Zeitschrift „Kobi-Efor“ jeweils in einer Auflage von 13.000 Exemplaren publiziert.

## Wichtige Maßnahmen im Berichtszeitraum

### „Anpassungsschwierigkeiten der türkischen KMU an globale Entwicklungen“

02. Februar 2005

#### **Workshop in Adana**

Welche Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, damit die türkische Wirtschaft und die KMU künftig den Herausforderungen der Globalisierung gegenüber besser gerüstet sind? Vertreter von NRO, Handels- und Industriekammern, Banken und Universitäten diskutierten gemeinsam in Adana, einer Region mit erfolgreichen KMU über diese Themen.

### „Entwicklung der Führungsqualitäten für Manager der mittleren Ebene“

08. - 09. April 2005

#### **Seminar mit dem regionalen Unterstützungsverein in Afyon**

Türkische KMU sind offen für moderne Technologien und Arbeitsmethoden, jedoch werden nicht wenige KMU nach wie vor sehr hierarchisch durch ihre Eigentümer geführt. Manager der mittleren Führungsebene wurden mit neuen Managementmethoden vertraut gemacht, auch als besseres argumentatives Rüstzeug ihren Vorgesetzten gegenüber.

### „Die Stärkung der Wettbewerbskraft der KMU auf dem Weg in die EU“

23. Mai 2005

#### **Seminar in Kayseri**

TOSYÖV stellte die positiven Seiten der EU-Bestrebungen für die KMU in den Mittelpunkt der Bildungsmaßnahme. Die Übernahme von Qualitäts- und Produktionsstandards der EU führte dazu, dass türkische KMU durch eine Steigerung der Qualität international wettbewerbsfähiger geworden sind.

### „KMU, Produktivität und Informationstechnologie“

08. Juni 2005

#### **Gipfelkonferenz mit dem staatlichen Produktivitätszentrum in Ankara**

Neben den Referenten, wie Verkehrsministerminister Binali Yildirim und Oppositionsführer Deniz Baykal (CHP), beteiligten sich führende Beamte, KMU-Experten und -Vertreter an dieser Konferenz, an der 400 Interessierte teilnahmen. Alle Referenten waren sich einig, dass türkische Unternehmen zwar globale Entwicklungen adaptierten, auf dem Weg der Effektivitätssteigerung und der Anwendung moderner Informationstechnologien aber noch wichtige Schritte vorzunehmen seien.

**„8. Eurasischer Wirtschaftsgipfel“**

05. - 07. Juli 2005

***Nationaler Kongress in Istanbul***

Schon traditionell organisiert TOSYÖV Veranstaltungen, die die Handelsbeziehungen türkischer KMU stärken. Mit dem Kaukasus bestehen zahlreiche, oft auch schwierige Beziehungen. Aber auch hier erweist sich, dass das Unternehmertum fast keine ideologischen und politischen Grenzen kennt und der Politik den Weg ebnen kann.

**„Informationstechnologie 05“**

09. - 11. November 2005

***Nationaler Kongress in Ankara***

2.000 Interessierte und Teilnehmer konnte der Partner an beiden Veranstaltungstagen begrüßen. Durch die Beiträge und Diskussionsrunden wurde deutlich, dass der Bedarf und das Interesse an Informationstechnologien in der Türkei groß ist, die Finanzierung entsprechender Investitionen bereitet jedoch oft Probleme.

**„Stärkung der Wettbewerbskraft türkischer KMU auf dem Weg in die EU“**

26. November 2005

***Seminar mit dem Unterstützungsverein in Mersin***

Als die Türkei vor der Mitgliedschaft in der Zollunion stand, gab es etliche, die der türkischen Wirtschaft fehlende Konkurrenzfähigkeit attestierten. Der europäische Konkurrenzdruck wirkte sich aber belebend auf viele türkische Firmen aus. Bei einer EU-Mitgliedschaft wird ähnliches für türkische KMU erwartet. Die Referenten machten deutlich, dass durch die staatliche KMU-Agentur KOSGEB umfangreichere Programme und Hilfestellungen dafür angeboten werden müssten.

## **Anmerkungen**

TOSYÖV hat im Berichtszeitraum insgesamt **59** Seminare und Veranstaltungen zu KMU-Themen durchgeführt, an denen **9.579 Personen** teilnahmen. Der Partner hat mittlerweile 10 Zweigstellen und 16 Unterstützungsvereine landesweit aufbauen können, wobei die Organisationen in den jeweiligen Provinzen unabhängig von der Zentrale in Ankara arbeiten können.

TOSYÖV publiziert mit einer Auflage von 13.000 Stück die KMU-Monatszeitschrift „Girişim“.



## Kooperationspartner

### TÜRKISCHER STÄDTE- UND GEMEINDEVERBAND

#### (Türkiye Belediyeler Birliği – TBB)

Mithatpaşa Caddesi 45/2

Kızılay- Ankara

Tel: ++90 (312) 431 67 40 – 42

Fax: ++90 (312) 432 38 33

E-mail: [tbbd@ttnet.net.tr](mailto:tbbd@ttnet.net.tr)

[www.turkiyebelediyeleri.gov.tr](http://www.turkiyebelediyeleri.gov.tr)



Die Türkische Republik ist ein sehr straff am französischen Vorbild orientierter Zentralstaat, mit 81 Gouverneursbezirken, die von einem vom Innenministerium entsandten Gouverneur verwaltet. Die wichtigen Reformgesetze aus dem Jahr 2005 (Kommunalverwaltungen, Großstädte und Städte) bedeuten einen wichtigen Schritt zu einer grundlegenden Staatsreform, auch wenn diese Gesetze noch auf ihre vollständige Implementierung warten und notwendige Ausführungsvorschriften noch folgen müssen. Die damit einsetzende umfangreiche Dezentralisierung und Dekonzentration bedeutet ein Paradigmenwechsel im türkischen Verwaltungsverständnis. Die Kompetenzen der von der Zentrale in die 81 Provinzen entsandten Gouverneure wurden stark eingeschränkt und die Bürgermeister sind in ihrer Funktion gestärkt worden. Die Gouverneure übernehmen mehr und mehr die Rolle eines Präfekten mit Aufsichtsfunktion. Eine zweite Verwaltungsebene wie im Sinne der EU ist dadurch jedoch noch nicht geschaffen worden und auch die wichtige Institution des Ombudsmanns wartet weiter auf seine Implementierung.

Vor diesem Hintergrund ist die Zusammenarbeit im Bereich der Kommunalförderung noch bedeutender geworden. Hier arbeitet die KAS seit 1985 mit dem Türkischen Städte- und Gemeindeverband (TBB) zusammen. Der Partner wurde 1945 mit Sitz in Ankara als eine gemeinnützige Dachorganisation aller Städte und Gemeinden gegründet. Der Status der Partnerorganisation änderte sich im Jahre 2003. Aus dem Verein wurde ein Verband, der in das Innenministerium integriert wurde. TBB ist heute Dachverband aller 3.216 türkischen Kommunen. Diese Zahl wird sich nach der Kommunalreform aber erheblich verringern. Der Partner erhofft sich so eine Stärkung der Eigenmittel, denn durch die Statusänderung können/ müssen die Mitglieder nun höhere finanzielle Beiträge an ihre Dachorganisation abführen. Der Generalsekretär von TBB wird nun vom Innenminister ernannt. Die Zusammenarbeit mit TBB wurde diesen organisatorischen Veränderungen angepasst. TBB ist nun Kooperationspartner der Stiftung.

Die wichtigsten Ziele von TBB sind die Aus- und Weiterbildung kommunaler Mandatsträger sowie die Stärkung der Gemeinden und deren Interessenvertretung mit dem Ziel einer weiteren Dezentralisierung der staatlichen Verwaltung. TBB kooperiert mit allen wichtigen türkischen Ministerien. Die Partnerorganisation wird von vielen einflussreichen türkischen Institutionen als der wichtigste kommunale Interessenverband akzeptiert und ist an vielen Gesetzesvorhaben

beteiligt. Da TBB sich als Dachverband aller Kommunen versteht, repräsentiert er auch über die Parteigrenzen hinweg alle Bürgermeister. TBB ist die einzige Institution in der Türkei, die landesweit praxisorientierte Bildungs- und Beratungsprogramme für den kommunalen Sektor anbietet. Diese Weiterbildung ist sehr bedeutend, da die Bürgermeister in der Türkei oft keine kommunalpolitischen Erfahrungen haben. Die Dezentralisierungsbemühungen des türkischen Staates und der Versuch einer Etablierung moderner Verwaltungsmethoden führt darüber hinaus zu einer stetigen Nachfrage nach Weiterbildungsmaßnahmen. Internationale Konferenzen zu kommunalen Fragen, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte EU-Mitgliedschaft, bieten den Bürgermeistern und den Ministerialbeamten die Möglichkeit, die europäische Praxis kennen zu lernen und von europäischen Erfahrungen zu profitieren. TBB will zukünftig stärker mit europäischen Partnern kooperieren. Durch die internationalen Veranstaltungen wird die Zusammenarbeit zwischen den türkischen und europäischen Städten gestärkt.

## Maßnahmen im Berichtszeitraum

### „Städtebau- und Ausschreibungsrichtlinien“

13. - 14. Januar 2005

#### **Seminar mit TBB in Muğla**

Mitarbeiter der Stadtverwaltung Muğla wurden an zwei Tagen in diesen Themen fortgebildet. Änderungen der Ausschreibungsrichtlinien waren von großem Interesse für die Bediensteten der Verwaltung.

### „Kommunale Vergabeordnung“

27. – 28. Januar 2005

#### **Seminar mit TBB in Fatih/Istanbul**

60% der in Istanbul errichteten Gebäude mögen illegal erbaut sein, der Stadtteil Fatih als Teil der historischen Altstadt Istanbuls hingegen beheimatet viele ältere Gebäude in den Stadtteilen Balat und Fener. Da die historische Bausubstanz erhalten bleiben soll, war die Weiterbildung für Angestellte in diesen Bereichen sehr bedeutend.

### „Berufsbegleitende Weiterbildung der Stadtpolizei“

03. - 04. Februar 2005

#### **Seminar mit TBB in Şişli/Istanbul**

Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Stadtpolizisten wurden über Kompetenzen und Aufgaben und die neusten Gesetzesänderungen in diesem Bereich unterrichtet.

### „Budget- und Orthografieregeln in der Gemeindeverwaltung“

10. - 11. Februar 2005

#### **Seminare mit TBB in Ödemiş/Izmir**

Bürgermeister, Stadtkämmerer und Finanzbeamte erhielten eine Weiterbildung zu Budgetierungsvorschriften und der Umsetzung vorgeschriebener Formalvorschriften.

**„Bilanzbuchhaltung in den Kommunen“**

03. - 04. März 2005

***Seminar mit TBB in Muğla***

Weiterbildung für Mitarbeiter der Stadtkämmerei und der Finanzverwaltung. Kontrolleure des türkischen Innenministeriums wiesen die Gemeindeangestellten auf wichtige Vorschriften hin.

**„Kommunale Vergabeordnung“**

10. - 11. März 2005

***Seminar mit TBB in Edirne***

Die Fortbildung von Angestellten der Kommunalverwaltungen im Bereich des Vergabewesens ist bedeutend. In diesem Bereich erfolgen ständig Reformen. Die Angestellten der Verwaltungen sind oftmals mit den ihnen zugedachten Kompetenzen überfordert.

**„Ausbildung der Stadtepolizei“**

17. - 18. März 2005

***Seminar mit TBB in Beypazarı***

Mitarbeiter der Stadtverwaltung und insbesondere Stadtpolizisten wurden über Kompetenzen und Aufgaben und die neusten Gesetzesänderungen unterrichtet.

**„Strategische Planung und Koordinierung bei den Dienstleistungen der Stadtverwaltungen“**

13. April 2005

***Workshop mit TBB in Ankara***

Die Übernahme von Planungsmethoden zur Effektivitätssteigerung türkischer Kommunalbeamter ist zukunftsweisend. Ferner sollen durch die Bildungsmaßnahme die Synergieeffekte zur Verbesserung der Dienstleistungen der Kommunen verbessert werden.

**„Kommunale Bau- und Vergabeordnung“**

14. – 15. April 2005

***Seminar mit TBB in Beykoz/Istanbul***

Im Rahmen der Fortbildungsseminare wurden Mitarbeiter der Stadtverwaltung an zwei Tagen in diesen Themen fortgebildet. Wichtige Gesetzesänderungen in den Themenbereichen Ausschreibungsrichtlinien und illegale Bautätigkeiten wurden vorgestellt.

**„Anwendungsmöglichkeiten des Qualitätsmanagements bei den Stadtverwaltungen“**

15. April 2005

***Seminar mit TBB in Ankara***

Zur Verbesserung des städtischen Dienstleistungsangebots wurden Mitarbeiter der Stadtverwaltung Ankara im Bereich des Qualitätsmanagements weitergebildet.

**„Protokollregeln und Regeln des sozialen Umgangs bei den Dienstleistungen in den Stadtverwaltungen“**

18. April 2005

***Seminar mit TBB in Ankara***

Zur Verbesserung des städtischen Dienstleistungsangebots wurden Mitarbeiter der Stadtverwaltung Ankara über Protokollregeln und Regeln des sozialen Umgangs weitergebildet.

**„Personal und Bevölkerungszufriedenheit bei den Dienstleistungen der Stadtverwaltungen“**

20. April 2005

***Seminar mit TBB in Ankara***

Zur Verbesserung des städtischen Dienstleistungsangebots wurden Mitarbeiter der Stadtverwaltung zu diesen Themen weitergebildet.

**„Regeln des dienstlichen Schriftverkehrs“**

22. April 2005

***Seminar mit TBB in Ankara***

Zur Effizienzsteigerung der internen und externen Kommunikation wurden die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Ankara über Regeln des dienstlichen Schriftverkehrs ausgebildet.

**„Kommunale Bau- und Vergabeordnung“**

28. - 29. April 2005

***Seminar mit TBB in Isparta***

Im Rahmen der Fortbildungsseminare wurden Mitarbeiter der Stadtverwaltung an zwei Tagen in diesen Themen fortgebildet. Wichtige Gesetzesänderungen in den Themenbereichen Ausschreibungsrichtlinien und illegale Bautätigkeiten wurden vorgestellt.

**„Städtebau und Ausschreibungsgesetze, Bilanzbuchhaltung“**

05. - 06. Mai 2005

***Seminar mit TBB in Mardin***

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Mardin wurden über die neuen kommunalen Gesetzesänderungen hinsichtlich der kommunalen Haushaltsführung in der Türkei unterrichtet.

**„Kommunale Bau- und Vergabeordnung“**

26. – 27. Mai 2005

***Seminar mit TBB in Osmaniye***

Weiterbildung für Mitarbeiter der Stadtverwaltung Osmaniye in den wichtigen Bereichen Städtebau und Ausschreibungsrichtlinien.

**„Lokal- und Regionalverwaltungsverordnung“**

09. - 10. Juni 2005

***Seminar mit TBB in Kastamonu***

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Kastamonu wurden über das neue Kommunalverwaltungsgesetz sowie über Finanzierungsmöglichkeiten aus EU-Fonds unterrichtet.



**„Stadtverwaltungsge-  
setz 5272“**

16. - 17. Juni 2005

**Seminar mit TBB in Kars**

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Kars wurden über das neue Kommunalverwaltungsgesetz und dessen Anwendung unterrichtet.

**„Auswirkungen der neuen  
Gesetzgebungen auf die  
Kommunen“**

14. - 15. Juli 2005

**Seminar mit TBB in Sinop**

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Sinop wurden über die Auswirkungen der Ausführungsbestimmungen der neuen Kommunalgesetzgebung und EU-Fonds unterrichtet.

**„Gesetzesänderungen und  
EU-Fonds“**

21. - 22. Juli 2005

**Seminar mit TBB in Niğde**

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Niğde wurden über die Auswirkungen der Ausführungsbestimmungen der neuen Kommunalgesetzgebung und EU-Fonds unterrichtet.

**„Die neuen Gesetzgebun-  
gen und die analytische  
Budgetierung“**

28. - 29. Juli 2005

**Seminar mit TBB in Antalya**

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Antalya wurden über die neuen kommunalen Gesetzesänderungen hinsichtlich der Budgetierung informiert.

**„Kommunalverordnung,  
Bebauungs- und Aus-  
schreibungsgesetze“**

02. - 03. August 2005

**Seminar mit TBB in Malatya**

Mitarbeiter der Stadtverwaltung Malatya erhielten zu Themen wie: kommunale Vorschriften, Bebauungs- und Ausschreibungsgesetze eine Weiterbildung.

**„Änderungen der Kom-  
munalverordnung“**

26. - 27. September 2005

**Seminar mit TBB in Balıkesir**

Die neue Kommunalverordnung, die den Bürgermeistern zwar neue Kompetenzen aber auch neue Verantwortungsbereiche und Zuständigkeiten überträgt, wurde vorgestellt und diskutiert.

**„Kommunale Bau- und  
Vergabeordnung“**

29. - 30. September 2005

**Seminar mit TBB in Kocaeli**

Die Fortbildung von Angestellten der Kommunalverwaltungen im Bereich des Vergabewesens ist bedeutend. Zum einen erfolgen in diesem Bereich ständig Reformen und zum anderen sind Angestellte der Kommunalverwaltungen oftmals mit den ihnen zugedachten Kompetenzen überfordert.

**„Änderungen der Kommunalverordnung“**

20. Oktober 2005

**Seminar mit TBB in Haymana/Ankara**

Die neue Kommunalverordnung, die den Bürgermeistern zwar neue Kompetenzen aber auch neue Verantwortungsbereiche und Zuständigkeiten überträgt, wurde vorgestellt und diskutiert.

**„Anwendung der kommunalen Bau- und Ausschreibungsvorschriften“**

24. Oktober 2005

**Seminar mit TBB in Keçiören/Ankara**

Mitarbeiter der Stadtverwaltung erhielten zu Themen wie: kommunale Vorschriften, Bau- und Ausschreibungsgesetze eine Weiterbildung.

**„Beispiele aus der kommunalen Bau- und Vergabeordnung“**

25. Oktober 2005

**Seminar mit TBB in Bağlum/Ankara**

Mit Fallbeispielen wurde den zuständigen Kommunalbeamten die Bedeutung der Vergabeordnung näher gebracht.

**„Ausbildung der Städtepolizei“**

10. - 11. November 2005

**Seminar mit TBB in Buca/Izmir**

Die Städtepolizei hat insbesondere die Aufgabe, Vergehen gegen die Gemeindeordnung zu verfolgen. Auf dieser Veranstaltung werden die Polizisten und ihre Vorgesetzten in Ausbildungsfragen weitergebildet.

**„Bilanzbuchhaltung in den Kommunen“**

17. - 18. November 2005

**Seminar mit TBB in Düzce**

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Düzce werden über die neuesten Budgetgesetzgebungen in der Türkei unterrichtet. Nach den neuesten Gesetzesänderungen ergeben sich in diesem Bereich wichtige Veränderungen.

**„Bilanzbuchhaltung in den Kommunen“**

22. - 23. November 2005

**Seminar mit TBB in Sivas**

Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Düzce werden über die neuesten Budgetgesetzgebungen in der Türkei unterrichtet.

**„Aus- und inländische Finanzierungsmöglichkeiten für Kommunen“**

13. - 14. Dezember 2005

**Seminar mit TBB in Gaziantep**

Im Mittelpunkt der Weiterbildung für die lokalen Mandatsträger stehen Referate über neue Gesetze, Gesetzesänderungen und Haushaltsverfahren, die die innertürkischen Finanzierungsmöglichkeiten betreffen und Infos zu EU-Fonds und Kommunen.

**„Verordnung für die Regional- und Kommunalverwaltungen“**

15. - 16. Dezember 2005

**Seminar mit TBB in Adana**

Die Angestellten der Stadtverwaltung erhielten Informationen über Aspekte der umfangreichen Verwaltungsreform in der Türkei.

**„Kommunen im Internet“**

19. Dezember 2005

**Workshop mit TBB in Ankara**

Auch in der Türkei wird dem Internet in allen Gesellschaftsbereichen eine immer größere Bedeutung zugemessen. Obwohl die Vorteile des Internets für die Kommunen offensichtlich sind, fehlt es an Plänen zur umfassenden Nutzung der neuen Technologien. Experten, Bürgermeister und Vertreter des Innenministeriums versuchten auf dieser Veranstaltung einen Aktionsplan für die Ausweitung der Internetnutzung für türkische Kommunen zu entwickeln.

## Anmerkungen

Vor dem Hintergrund der Ende März 2004 durchgeführten Kommunalwahlen waren diese Veranstaltungen besonders wichtig. Viele Kommunalvertreter werden vor allem wegen ihrer Persönlichkeit und großen Bekanntheit gewählt, oft fehlt es ihnen aber an der entsprechenden Sachkenntnis, insbesondere über das türkische Verwaltungsrecht. Die Veranstaltungen von KAS und TBB sind daher für viele eine hervorragende Möglichkeit, sich das notwendige Grundwissen zur Ausübung ihres Mandates anzueignen.

Wichtige Publikationen von TBB im Berichtszeitraum:

- „*Strategische Planung bei den türkischen Kommunen*“, Sammelband der Referate des gleichnamigen Workshops vom 06. Mai 2005 in Ankara.
- „*Kommunen im Internet*“, Sammelband der Referate des gleichnamigen Workshops vom 19. Dezember 2005 in Ankara
- Druck von vier Verbandszeitschriften „*Provinzen und Städte*“ von TBB, erscheint alle zwei Monate.



**SCHWARZMEERWIRTSCHAFTSKOOPERATION  
(SMWK)  
Karadeniz Ekonomik İşbirliği Daimi Sekreteryası  
(KEİB)  
Black Sea Economic Cooperation  
(BSEC)**

İstinye Cad. Müşir Fuad Paşa Yalısı  
Eski Tersane 80860 İstinye – İstanbul  
Tel: ++90 (212) 229 63 30 – 35  
Fax: ++90 (212) 229 63 36  
E-Mail: [bsec@turk.net](mailto:bsec@turk.net)  
[www.bsec.org.tr](http://www.bsec.org.tr)



Klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) sind ein wichtiges Bauelement einer an den Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft orientierten Wirtschaftsordnung. Die KMU sind in einigen Ländern der Schwarzmeerregion relativ gut entwickelt, außer in den Ländern des ehemaligen Ostblocks. Darüber hinaus bedarf es weiterer Verbesserungen vor allem der ordnungspolitischen Rahmenbedingungen. Aus diesem Grund ist Mittelstandsförderung ein wichtiger Teil der Projektkonzeption der KAS in der Türkei. Im Rahmen der Eigenmaßnahmen fördert die KAS den regionalen Wirtschaftsdiallog. In Zusammenarbeit mit dem Ständigen Internationalen Sekretariat der Schwarzmeerwirtschaftskooperation (SMWK)/ Karadeniz Ekonomik İşbirliği (KEİB) führt die Stiftung zwei bis drei internationale Workshops zur Mittelstandsförderung in den SMWK-Mitgliedsländern pro Jahr durch. Vertreter türkischer KMU und von TOSYÖV werden in diesen Dialog mit einbezogen.

## Wichtige Maßnahmen im Berichtszeitraum

**„Developing Sustainable SME's“**

09. - 11. Juni 2005

**Workshop mit dem KAS-Büro Rumänien, BSEC und der UN in Rumänien**

Die Erfahrungen der KAS in der Förderung von KMU in der Türkei und in Deutschland wurden auch auf dieser Veranstaltung vorgestellt.

**„Financing of SME's“**

13. - 16. Oktober 2005

**Workshop mit BSEC, KAS-Büro Serbien und der Serbischen Handelskammer in Belgrad**

Alle Teilnehmer stellten die Finanzierungsmodelle für nachhaltige KMU-Förderung in ihren jeweiligen Heimatländern vor und diskutierten „Best Practice“ Modelle.

## Projektbegleitendes Instrumentarium

### **Informations- und Dialogprogramme**

26. Februar 2005

**Informations- und Dialogprogramm für Uwe Lübking, Beigeordneter des Deutschen Städte- und Gemeindetages und Dr. Pierre Strasser, Bürgermeister der Stadt Haguenau in Ankara**

Im Rahmen ihre Teilnahme an der Internationalen Konferenz zur Reform der öffentlichen Verwaltung in der Türkei führten beide Gespräche mit Vertretern des Türkischen Städte- und Gemeindeverbandes und dem Türkischen Innenministerium.

07. März 2005

**Informations- und Gesprächsprogramm für Ruprecht Polenz MdB und ehem. Generalsekretär der CDU in Ankara**

Im Rahmen seines eintägigen Besuchs in Ankara traf Herr Polenz in Ankara mit bedeutenden Theologen der Ankaraer Universität und AKP-Politikern zusammen.

09. – 11. März 2005

**Gesprächs- und Informationsprogramm für den Präsidenten des Amtes für Religionsangelegenheiten Prof. Dr. Ali Bardakoğlu in Berlin**

Im Rahmen seines Deutschlandaufenthalts auf Einladung der Konrad-Adenauer-Stiftung, führte der Präsident u.a. Gespräche mit dem Berliner Senator für Bildung, Jugend und Sport, Klaus Böger, mit dem Außenpolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dr. Friedbert Pflüger MdB, und dem Vorsitzenden der Konrad-Adenauer-Stiftung Prof. Dr. Bernhard Vogel.

06. – 10. April 2005

**Informations- und Gesprächsprogramm für den rechtspolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Dr. Jürgen Gehb MdB in Istanbul**

Dr. Gehb führte Gespräche mit türkischen Experten und Entscheidungsträgern. Im Rahmen seines Besuchs referierte er auch vor Jurastudenten der privaten Stiftungsuniversität Kadir Has.

24. - 26. April 2005

**Informations- und Gesprächsprogramm für eine Delegation der Frauenunion Coburg in Ankara**

Eine Delegation der Frauenunion Coburg traf in

Ankara mit Vertreterinnen türkischer Frauenorganisationen und NRO zusammen. Es fanden auch Gespräche mit türkischen Wissenschaftlern zu Frauen- und EU-Fragen und der Stellv. AKP-Vorsitzenden und AKP-Abgeordneten Nühket Hottar Göksal in der AKP-Parteizentrale statt.

05. - 09. Juni 2005

**Informations- und Gesprächsprogramm für Prof. Dr. Michael Krapp MdL und Thüringer Kultusminister a.D. in Ankara und Istanbul**

Professor Krapp führte im Rahmen seiner Teilnahme an einem internationalen Kongress Gespräche mit dem türkischen Hochschulrat (YÖK), dem Vorsitzenden der türkischen Arbeitsagentur, Wissenschaftlern, Wirtschafts- und NRO-Vertretern. Er besuchte darüber hinaus auch Bildungseinrichtungen in Ankara und Istanbul.

**Öffentlichkeitsarbeit**

Alle für die Arbeit der KAS vor Ort wichtigen Journalisten wurden regelmäßig zu den Veranstaltungen eingeladen. Für wichtige Besucher wurden Interviews mit einzelnen Kolumnisten organisiert. Über die Veranstaltungen der KAS wurde in den türkischen Medien berichtet. Die KAS Ankara hat durch das Journalistenprojekt sehr gute Kontakte zu türkischen und deutschen Journalisten. Das internationale Journalistenseminar dient ebenfalls dieser Zielsetzung.

Über die Reise des Vorsitzenden der Türkischen Religionsbehörde und die Journalistenreise wurde ausführlich in deutschen Medien berichtet. Über die KAS-Eigenmaßnahmen wird überdies nach Thema und Aktualität regelmäßig in türkischen Medien berichtet.

**Internet**

Alle wichtigen Veranstaltungen und Berichte der Außenstelle wurden regelmäßig in die **Homepage** der KAS unter [www.kas.de/Tuerkei](http://www.kas.de/Tuerkei) eingegeben.

**Nachkontakt**

Die Anzahl der Altstipendiaten in der Türkei beträgt z.Zt. 98. Sie werden regelmäßig zu den Veranstaltungen der KAS eingeladen und beteiligen sich auch an den Veranstaltungen. Im Berichtszeitraum wurde zwei Nachkontakttreffen in Ankara am 13. Dezember 2005 und in Istanbul am 27. 12. 2005 durchgeführt.

## Veröffentlichungen

„Islam, Staat und Moderne Gesellschaft in der Türkei und in Europa“, Publikation der Beiträge zweier internationaler Konferenzen aus den Jahren 2003 und 2004 (Deutsch-Türkisch)

Sammelband der Referate der Konferenz: „Globalisierung, die Türkei und der Hochschulbereich“ (HG) Dr. Harun Gümrükçü (Türkisch).

Sammelband der Referate der Internationalen Konferenz: „Zur Reform der Bildungssysteme in Deutschland und in der Türkei“ (Türkisch).

Sammelband der Referate des 19. Deutsch-Türkischen Journalistenseminars: „Medien im Wettbewerb“ (Deutsch und Türkisch).

## Planung Januar – Juli 2006

(Wichtige Eigenmaßnahmen)

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 26. Januar      | Internationale Konferenz zum Thema <b>die Gegenwart und die Zukunft der Türkisch-israelischen Beziehungen</b>  |
| 29. Januar      | Diskussionsforum <b>Deutsch-Jüdische Beziehungen</b> mit der Jüdischen Gemeinde in Istanbul  |
| 22. Februar     | Internationale Konferenz <b>Die EU und die Kommunalverwaltungen</b> mit dem Türkischen Städte- und Gemeindeverband (TBB) in Ankara   |
| 16. – 18. März  | „SME in the BSEC Region – Reality and Vision“ mit der Organisation der Schwarzmeerwirtschaftskooperation in Istanbul   |
| 28. - 29. April | Internationale Konferenz <b>Konservative Wertvorstellungen und Parteien in Europa und in der Türkei</b> mit dem Verein für Konservatives Gedankengut in Ankara                               |
| 11. - 12. Mai   | Internationale Konferenz <b>Urheberrechte in Europa und der Türkei</b> mit der Juristischen Fakultät der Universität Ankara in Ankara  |
| 18. - 21. Mai   | 20. Deutsch-Türkisches Journalistenseminar <b>Deutschland und die Türkei im Focus der Medien</b> mit dem Türkischen Journalistenverband (TGC) und der Deutsch-Türkischen Stiftung in Antalya |

# .... Sie wollen mehr wissen ?

## Die Aktivitäten des KAS-Länderbüros Türkei

- *politische Hintergrundberichte*
- *Veranstaltungen*
- *Aktivitäten*
- *Partner*



.... the home (-page) of politics !